

# Richtig trimmen – komfortabler segeln



Profitieren vom Profi: Soling-Europameister und Astro2k-Steuermann **Christian Binder** erklärt, worauf es beim Segeltrimm von Fahrtenyachten ankommt. In dieser Folge befasst er sich mit dem Spinnaker: Setzen, Bergen und Halsen.

## Spinnaker 1. Teil

**D**er Spinnaker ist das schönste und zugleich interessanteste Segel, aber auch jenes, vor dem viele Respekt haben. Zuviel Respekt, meint Christian Binder. Die meisten Probleme sind das Resultat von Handlingfehlern, meist keine groben Schnitzer, sondern kleine Ungeheimheiten im Ablauf, die es unter Spinnaker immer geben kann. Solche Fehler können in

der Vorbereitungsphase genauso passieren wie während des Segelns, beispielsweise, wenn der Schotmann zu spät auf eine Böe reagiert, oder beim Bergen; bei der Halse sowieso.

In dieser Folge zeigen wir in mehreren Bildserien, wie man den Spi setzt (S), birgt (B) und ohne größere Wickel durch die Halse (H) kommt. Die Methoden hängen von Schiffsgröße

und -typ ab. Die hier beispielhaft dargestellten Manöver sind für Yachten bis ca. acht Meter mit relativ langem, weit nach vorne reichendem Cockpit geeignet. Auf Yachten mit kurzem Cockpit wird der Spi besser vom Vorschiff aus Sack oder Luke gesetzt und ebendort geborgen.

Die Beschreibung der Vorbereitung und Manöverabläufe richtet sich vorzugsweise an

Segler mit wenig bis keiner Spinnaker-Erfahrung. Routiniertere Segler können von dem einen oder anderen Tipp zur Fehlervermeidung profitieren. Wenn beispielsweise bei einem Manöver immer dasselbe Problem auftritt, dann liegt das möglicherweise immer an demselben falschen Handgriff.

Im Folgenden die Manöver im Detail:

## S SETZEN

BEARBEITUNG UND FOTOS: ROLAND DULLER



**2** Der Vordeckmann (Franky Fellner: mit Binder Soling-Europameister) hängt den um das Vorstag geführten Achterholer sowie Toppnant und Niederholer am Spibaum ein. Danach wird der Baum am Mast angeschlagen und mittels Toppnant waagrecht ausgerichtet.

**1** Spinnakern beginnt lange, bevor das Segel steht. Zuerst muss man sich überlegen, auf welchem Bug der Spi gesetzt wird. Dementsprechend werden Achterholer, Leeschot und Baum vorbereitet, wobei darauf zu achten ist, dass die Schoten außerhalb der Wanten und der Achterholer außen um das Vorstag geführt wird. Danach werden die Lieken von Hand zu Hand durchgegangen und das Segel angeschlagen.